

ALB Umweltwächter: Saubere Stadt – deine Chance!

Im Integrationsprojekt "ALB Umweltwächter" bieten wir langzeitarbeitslosen Menschen geförderte Beschäftigungsverhältnisse im Bereich der Stadtsauberkeit. Ziel ist der Wiedereinstieg in ein Beschäftigungsverhältnis auf dem ersten Arbeitsmarkt vorrangig in Unternehmen der Abfallwirtschaft und der Straßenreinigung. Insgesamt stehen im Projekt 10 geförderte Arbeitsplätze zur Verfügung. Den Teilnehmenden bietet das Projekt die Möglichkeit, sich und ihre Fähigkeiten auszuprobieren und die Entsorgungs- und Reinigungsbranche kennen zu lernen.

Die enge Begleitung durch eine Flankierungs- und Koordinationsstelle im Betrieb ermöglicht ihnen außerdem, ihre Lebensumstände zu verbessern und langfristig beschäftigungsfähig zu sein. Eine langfristige Übernahme bzw. Weitervermittlung wird angestrebt. Die Koordinationsstelle unterstützt die Teilnehmenden bei der Entwicklung einer tragfähigen beruflichen Perspektive und übernimmt die Vermittlung in Beschäftigungsverhältnisse auf dem ersten Arbeitsmarkt. Darüber hinaus dient sie als Schnittstelle für Langzeitarbeitslose im Stadtgebiet Bremen, die sich für eine feste Anstellung im Bereich Entsorgung und Reinigung interessieren.

Interessierte Betriebe, die sich eine Zusammenarbeit vorstellen können und Arbeitsstellen und/oder Praktika und Hospitationen anbieten, wenden sich an Anna Woltjes unter 0421 618 4325 oder anna-katharina.woltjes@al-bremen.de.

Das Projekt leistet so einen Beitrag zur Reduktion von Langzeitarbeitslosigkeit und ihrer sozialen, psychischen sowie wirtschaftlichen Folgen im Land Bremen. Gleichzeitig verbessert es die Stadtsauberkeit und sorgt so für mehr Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner. Das Projekt wird durch die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.



Die Umweltwächter meistern die Touren entweder zu Fuß oder mit elektrisch angetriebenen Lastenrädern.

Alle neuen Kolleg:innen sind befristet für zwei Jahre bei der ALB eingestellt. Ein Großteil hat die Probezeit bereits erfolgreich bestanden. Sie sind bei den Mitarbeitenden sehr gut aufgenommen worden und gehören gleichberechtigt zum ALB-Team. Zusätzlich werden gerade Praktikantenstellen für Langzeitarbeitslose aus anderen Projekten bereitgestellt, die jetzt ins Arbeitsleben starten können.

ESF-Förderung über den Bund (Bundes-ESF) und die Bundesländer (Länder-ESF)

Jeder EU-Mitgliedstaat erhält Fördermittel vom ESF, mit denen er vor Ort in seinem Land Projekte fördern kann. Diese Projekte sollen den Menschen vor Ort helfen, wieder in Arbeit oder Ausbildung zu kommen oder in Arbeit zu bleiben. Zudem sollen Unternehmen bei der Suche nach Fachkräften und dem Umgang mit dem demografischen Wandel unterstützt werden. Die ESF-Behörde in Bremen ist die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration.